

DER WEG ZUM BRANCHENRADAR®

Die Qualität von Marktstudien korreliert zweifelsohne mit der Qualität des Dateninputs. Aus diesem Grund verwenden wir für die Erstellung des BRANCHENRADAR® einen dualen Erhebungsansatz.

1 Zum einen richten wir für jede Studie eine schriftliche **Melderunde** ein, bei den wichtigsten Anbietern (Herstellern) eines Marktes. Erhoben werden so i.d. R. Absatz und Umsatz nach Produktsegmenten und Vertriebswegen. Alle Teilnehmer erhalten die Hauptegebnisse der Studien gratis. Selbstverständlich werden die Meldungen auf Plausibilität und Interessensgebundenheit geprüft und – wenn notwendig – in Abstimmung mit der Auskunftsperson korrigiert. Die Evaluierung erfolgt im Wesentlichen durch Abgleich der Meldungen mit den Ergebnissen des von uns exklusiv eingerichteten **Handelspanels**, das Daten zu Absatz und Umsatz auf Herstellererebene liefert. Mit dabei sind der Baustoffhandel, der Bedachungsfachhandel, der Farbengroßhandel, der Sanitärgrößhandel, der Elektrogroßhandel sowie der Beschlags- und Holzgroßhandel. Darüber hinaus evaluieren wir in jedem Fall mittels Abweichungsanalyse und ex-post durch Auswertung der **Jahresabschlüsse**. Marktteilnehmer, die keine Auskünfte über ihren Unternehmenserfolg geben, werden geschätzt. Basis der Schätzungen sind die Ergebnisse des Handelspanels, Mitbewerberschätzungen, Medienberichte und Jahresabschlüsse.

2 Zum anderen berechnen wir unabhängig von den Unternehmensmeldungen die Marktgröße und dessen Verteilung nach Bauarten, Gebäudetypen und Regionen. Dafür verwenden wir ein **Indikatorenmodell** und evaluieren dieses mit einem **Mengen-/Preisgerüst**. In das Marktmodell fließen Daten aus mehr als dreißig Zeitreihen ein. Dabei handelt es sich sowohl um Zahlen aus der öffentlichen Statistik, wie etwa Konjunktur- und Baustatistik, als auch um Daten aus eigenen Erhebungen. So sind beispielsweise in Österreich die Ergebnisse der jährlich im Herbst durchgeführten **BRANCHENRADAR-Konjunkturbefragung** „Bauen & Wohnen“ bei mehr als 2.100 Häuslbauern & Renovierern und rund 200 Bauträgern/ Hausverwaltungen eine wichtige Variable für die Prognoserechnung. Eine gleichartige Befragung führen wir – mit höherer Stichprobe – auch für den deutschen Markt durch. Zur Abschätzung der Preisentwicklung werten wir die einschlägigen Preislisten und Angaben aus dem Handelspanel aus.

3 Ergänzt werden die Recherchen durch **Expertengespräche** mit Marktteilnehmern entlang der gesamten **Wertschöpfungskette**.

4 Das Ergebnis ist eine **60- bis 90-seitige Studie mit rund 20 grafisch aufbereiteten Tabellen, etwa 50 Grafiken und umfangreicher Kommentierung**. Der Bericht beginnt mit einer ausführlichen Beschreibung der konjunkturellen Rahmenbedingungen. Danach folgt die Analyse des gegenständlichen Marktes mit Schwerpunkt auf **Trends und Treiber**. Die analysierten Zeitreihen enthalten jeweils vier Jahre mit IST-Werten sowie zwei Jahre Estimate/ Forecast. Obligatorisch ist das Kapitel **„Determinanten des Wettbewerbs“**, in dem anhand von Porters „Wettbewerbsstrategie“, der Markt in den fünf Dimensionen Substitutionsprodukte, Neue Anbieter, Wettbewerbsrivalität, Abnehmerstärke und Lieferantenstärke verortet wird. Im Anhang befinden sich eine detaillierte Marktabgrenzung, Begriffserläuterungen, kurze Unternehmensprofile der wichtigsten Anbieter sowie ein Tabellenteil mit dem gesamten erhobenen Datenmaterial (auch in Excel erhältlich).

**Systematische Darstellung:
methodischer Ansatz des BRANCHENRADAR®**

